

ANMELDUNG

Bund deutscher Staudengärtner
Godesberger Allee 142–148 · 53175 Bonn
Tel. 0228 81002-51 · Fax 0228 81002-77
E-Mail: info@stauden.de
Kontakt bei der Tagung: 0173 – 25 32 226

UNTERKUNFT

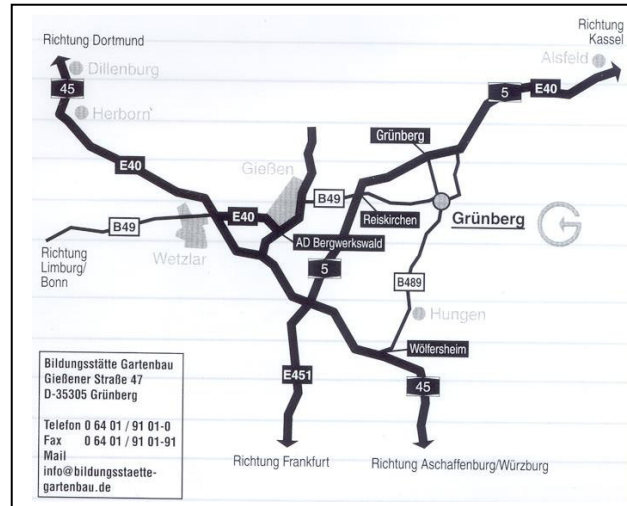
Bildungsstätte Gartenbau Grünberg
Gießener Straße 47, 35305 Grünberg
Tel. 06401 9101-0, Fax: 06401 9101-91
info@bildungsstaette-gartenbau.de
www.bildungsstaette-gartenbau.de

HAUSMESSE

Am 7. Februar 2018 ab 17.00 Uhr informieren folgende Firmen über ihre Angebote:

- **Hawita** Gruppe GmbH, 49377 Vechta
- **Lamprecht Verpackungen** GmbH
37079 Göttingen
- **Stender** AG, 46514 Schermbeck

ANREISE



- **Aus Richtung Kassel** auf der A5 → Ausfahrt Grünberg
- **Aus Richtung Aschaffenburg/Würzburg** auf der A45 in Richtung Gießen → Ausfahrt Wölfersheim, auf der B489 nach Hungen, dann weiter nach Grünberg
- **Aus Richtung Dortmund** auf der A45 bis Abfahrt Wetzlar Ost, auf die B49 (Gießener Ring) in Richtung Wetzlar/Gießen, weiter auf der B429 in Richtung Gießener Ring/Wettenberg, anschließend auf der A480 in Richtung Kassel, wechseln auf die A5 weiter in Richtung Kassel → Ausfahrt Grünberg
- **Aus Richtung Bonn/Limburg** auf der B49 (Gießener Ring) in Richtung Wetzlar/Gießen, weiter auf der B429 in Richtung Gießener Ring/Wettenberg, anschließend auf der A480 in Richtung Kassel, wechseln auf die A5 weiter in Richtung Kassel → Ausfahrt Grünberg

Auf der Homepage www.bildungsstaette-gartenbau.de finden Sie einen Routenplaner von Ihrem Wohnort nach Grünberg.

— Bund deutscher —
STAUDENGÄRTNER
im Zentralverband Gartenbau

WINTERTAGUNG 2018

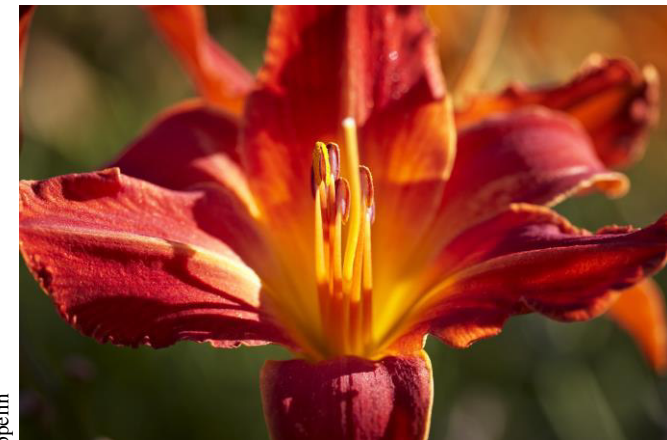


Foto: Gräfin v. Zeppelin

6.-8. FEBRUAR 2018 IN GRÜNBERG

PROGRAMM

DIENSTAG, 06. FEBRUAR 2018

■ **14.00 -17.30 Uhr Treffen der Arbeitskreise
Markt, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Daten
und Ausbildung**

Eine Einladung erfolgt vom jeweiligen Vorsitzenden.

■ **18.00 Uhr Anreise zum Abendessen**

■ **19.45 Uhr ...durchs wilde Kirgistan“** Rückblick
auf die botanische Exkursion der Internationalen Stau-
den-Union 2017

Jakob Hokema

MITTWOCH, 07. FEBRUAR 2018

■ **09.00 Uhr Mitgliederversammlung**

(eigene Tagesordnung), großer Hörsaal

■ **17.00 Uhr Hausmesse.**

Präsentation der Firmen in Plenum, großer Hörsaal

■ **20.00 Uhr Ehrung Ulrike Leyhe,**

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf,
Technische Leiterin Weihenstephaner Gärten
Laudatorin: Beate Zillmer

DONNERSTAG, 08. FEBRUAR 2018

■ **09.00 Uhr**

**Unterweisung der Beschäftigten zum Arbeits- und Ge-
sundheitsschutz und Meldung von Arbeitsunfällen und
Berufskrankheiten**

Die Unterweisung der Beschäftigten zum Arbeits- und
Gesundheitsschutz ist eine rechtliche Pflicht für den

Unternehmer. Auch wenn viel unternommen wird, um
Maschinen und Geräte oder Arbeitsplätze immer siche-
rer zu machen, ist die Unterweisung eine der wichtig-
sten Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
im Unternehmen. Aber wie kann man dieser Pflicht
nachkommen, so dass die rechtlichen Vorgaben erfüllt
werden und die Beschäftigten gut informiert sind? Auf
welche methodischen Ansätze, Unterstützungsmöglich-
keiten und Hilfsmittel kann man zurückgreifen?

Die Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung sind
umfassend. Sie dienen der medizinischen Rehabilitation
und der sozialen Absicherung nach einem Arbeitsunfall
bzw. nach dem Eintreten einer Berufskrankheit. Was ist
aber bei der Meldung von Arbeitsunfällen zu berücksich-
tigen?

Jörg Schwarz, SVLFG, Kassel
joerg.schwarz@svlfg.de

■ **10.00 Uhr**

**Nachhaltige Staudenpflanzungen – ein Projekt von
„Essen 2017 - Grüne Hauptstadt Europas“**

Lange schon lebte die Idee der Staudenbänder in den
Köpfen der städtischen Grünplaner. Als ein sichtbares
Zeichen des Nachhaltigkeitsgedankens der Europäi-
schen Grünen Hauptstadt 2017 konnte diese Idee nun
in großem Stil realisiert werden. Mehr als 8.000 m² Ra-
senflächen der Hauptverkehrsadern der Stadt konnten
in Staudenbeete umgewandelt werden.

Die Staudenpflanzungen sind konzipiert als wichtiger
Baustein eines grünen Netzwerkes der Grünen Haupt-
stadt Projekte, welches sich über den Gesamttraum der
Stadt spannt. Die thematischen Pflanzungen haben
einen hohen Wiedererkennungswert und bilden ein
nachhaltiges Zeichen mit Ausstrahlungseffekt. Neben
der Förderung von Biodiversität und klimatischem
Mehrwert bringen sie für die Bürgerinnen und Bürger
der Stadt einen Zugewinn an Naturerlebnis; an lebendiger
Vielfalt in Essen.

Eingebettet in den Vortrag sind auch die organisato-
rische Abwicklung eines solchen Projektes, die Betei-

ligung und Reaktion der Öffentlichkeit, Verständnis
und Umsetzung der Begriffe „Naturnah“ und „Nach-
haltig“.

Susanne Schulze, Grün und Gruga, Essen

susanne.schulze@gge.essen.de

■ **11.30 – 11.45 Uhr Pause**

■ **11.45 Uhr**

**Biologische Pflanzenschutzverfahren in Stauden –
Möglichkeiten und Grenzen“**

Integrierte Bekämpfungsverfahren haben im Zierpflan-
zenbau eine zunehmende Bedeutung. Die Gründe
dafür liegen einerseits in nicht beeinflussbaren Vorga-
ben durch den Gesetzgeber und den Handel. Garten-
baubetriebe werden zusätzlich durch einen höheren
Anspruch an den Anwenderschutz, der Verfügbarkeit
wirksamer chemischer Pflanzenschutzmittel, dem Auf-
treten schwer bekämpfbarer oder resistenter Schader-
reger sowie eines deutlich verminderten Kulturrisikos
motiviert.

Ein wichtiger Baustein im Rahmen des integrierten
Pflanzenschutzes ist der Nützlingseinsatz. Im ge-
schützten Anbau wird er bereits sehr breit praktiziert,
unter Freilandbedingungen ist er allerdings wesentlich
schwieriger durchführbar.

Neue Präparate auf Basis von Mikroorganismen bieten
hier in Zukunft neue Chancen zum Einsatz bei Stau-
den im Freiland.

Holger Nennmann, LWK NRW, Unna

holger.nennmann@lwk.nrw.de

■ **12.30 Uhr Mittagessen**

■ **13.30 – 18.00 Uhr Fortbildungsseminar zum
Erhalt der Pflanzenschutzsachkunde**

Das Programm wird gesondert aufgeführt.

Leiter: Holger Nennmann